



**ADAC Weser-Ems e.V.**

ADAC Weser-Ems . Bennigsenstraße 2-6 . 28207 Bremen

---

Vorstandsmitglied für Sport

**Peter- H. Rumpfkeil**

Tel. 03949 – 920-500

Fax. 03949 – 920-505

E-Mail p.rumpfkeil@motopark.de

## **ADAC Weser-Ems Clubsport Modell 2005**

### **Veranstaltungsbeschreibung**

#### **1. Teilnehmer**

- a) DMSB Lizenznehmer
- b) DMSB – Tageslizenzen für max. 3 Teilnahmen (Kopien an DMSB):
  - Voraussetzungen:
    - Gültiger Führerschein Klasse B
    - Medical Check (vor Ort)
    - Teilnahme am Speziellen Fahrerbriefing durch Instruktoren (Inhalte wie im Lizenzlehrgang)
    - Streckeneinweisung (Guiding) vor dem 1. Training durch Instruktor

**3 nachgewiesene Teilnahmen werden als Lizenzlehrgang gewertet und berechtigen zum Erhalt der DMSB Lizenz (evtl. Sonderpreis).**

*Anzahl der Fahrer mind. 2, max. 4.*

*Ideal für Clubs: 1 sog. „Alter Hase“ als Teamleader und 2-3 Ex-Kart- /Slalomfahrer.*

#### **2. Fahrerbesprechung und –einweisung**

Alle Fahrer müssen vor dem 1. Training an einer Fahrerbesprechung teilnehmen, in der den Fahrern u. a. folgende organisatorische Einzelheiten beschrieben bzw. erklärt werden:

- Besonderheiten der Veranstaltung und der zu befahrenden Strecke
- Durchführung des Starts
- Flaggenzeichen
- Wertungsstrafen
- Abbruch des Rennens

Fahrer mit Tageslizenz müssen vor dem 1. Training zusätzlich an einer Streckeneinweisung teilnehmen, die von einem DMSB-Instruktor durchgeführt wird.

### **3. Training**

Der Veranstalter legt in der Ausschreibung die Bedingungen und den Umfang des Trainings fest. Zum Rennen darf grundsätzlich nur zugelassen werden, wer am Pflichttraining teilgenommen und dabei die in der Ausschreibung festgelegten Qualifikationsbedingungen erfüllt hat. Über Zulassung von Reservefahrern entscheidet die Rennleitung. Die im Pflichttraining erzielten Zeiten sind maßgebend für die Startpositionen des jeweiligen Rennens.

### **4. Start**

Grand Prix Start

### **5. Renndistanz**

4 Stunden

### **6. Fahrerwechsel und Boxenstopps**

Vorgeschriebene Fahrerwechsel und Boxenstopps: Mindestens 4 Stopps mit Fahrerwechsel á 3 Minuten (180 Sek.) Haltezeit.

Helfer: Bei den Boxenstopps dürfen maximal 3 Personen am Fahrzeug arbeiten. Zusätzlich muss bei Tankvorgängen vom Team Feuerschutz gewährleistet sein.

Boxen: Die Höchstgeschwindigkeit in der Boxengasse, beträgt zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung, max. 20 km/h, Anfang und Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung sind durch Schilder und Linien zu kennzeichnen. Beim Verlassen der Boxengasse darf die Trennlinie zur Rennstrecke nicht überfahren werden.

### **7. Signalgebung**

Die Rettungsdienste und die Streckenüberwachung sind nach den Bestimmung des Anhang H zum Internationalen Sportgesetz organisiert. Die Fahrer sind verpflichtet, sich mit diesen Bestimmungen vertraut zu machen, die Signalgebung zu beachten und damit erteilte Anweisungen zu befolgen. Die Flaggenzeichen entbinden die Fahrer nicht von ihrer Pflicht, sich bei erkennbaren Gefahren so zu verhalten, dass sie und andere nicht gefährdet werden.

### **8. Sicherheit**

Rettungsdienst und Streckenüberwachung nach Anhang H.

- a) *Streckensicherung nach (Grade 4)*  
Race-Control-Überwachung

- b) *Safety-Car Phasen / Neutralisation*  
Code 60 / rosa Flagge (Erläuterung in Anlage)
- c) *Boxengeschwindigkeit:*  
20 km/h – Schritttempo !
- d) *DMSB – Staffel*  
2 DMSB – Staffelfahrzeuge gemäß Vereinbarung mit Leiter Automobilsport,  
Herrn Schacht

## **9. Sicherheitsphasen / Neutralisation / Code 60**

Zum Zwecke der Neutralisierung eines Rennens / Trainings werden von der Rennleitung rosa Flaggen eingesetzt. Diese Flagge wird an der Start-Ziellinie und den Streckenposten gezeigt. In Bereichen, in denen Sicherungsarbeiten durchgeführt werden, werden gelbe Flaggen gezeigt. Während dieser Sicherheitsphase müssen alle Fahrer ihre Geschwindigkeit auf der gesamten Strecke auf 60 km/h reduzieren (Code 60). Überholen ist verboten. Die Sicherheitsphase wird durch Zeigen der grünen Flagge an der Start-Ziellinie und an den Streckenposten aufgehoben. Mit diesem Zeitpunkt ist für alle Teilnehmer an jedem Punkt der Strecke das Rennen / Training wieder frei gegeben.

## **10. Wertungsstrafen**

Wertungsstrafen sind:

- Nichtwertung von Trainingsrunden
- Nichtwertung von Trainingszeiten
- Anhalte-Strafen / Durchfahrtsstrafen
- Stand-Zeitstrafen
- Nichtwertung gem. Art. 27

Die Strafen können ohne Einhaltung eines besonderen Verfahrens von der Rennleitung verfügt werden. Sie sind Teil der der Rennleitung zustehenden organisatorischen Regelungsbefugnisse und werden während der Wettbewerbe durch Anzeigen der Strafe oder durch Zeitzuschlag vor Ergebnisaushang bzw. durch Änderung des Ergebnisses bekannt gemacht.

## **11. Anhalte-Strafen / Durchfahrtsstrafe**

Verstöße gegen die Bestimmungen der Art. 4, 7 und 8 werden im Ermessen der Rennleitung mit einer Anhalte-Strafe, Durchfahrtsstrafe oder mit einer Stand-Zeitstrafe geahndet. Die Anhalte-Strafe (Stop + Go) / Durchfahrtsstrafe wird dem Teilnehmer auf einer Tafel in Verbindung mit der Startnummer an Start und Ziel in Höhe der Boxenmauer angezeigt. Er ist damit aufgefordert, sofort, spätestens innerhalb der folgenden 3 Runden, diese Strafe anzutreten. Eine Verbindung mit einem Boxenstopp ist nicht zulässig.

## **12. Stand-Zeitstrafe**

Verstöße gegen die Bestimmungen des Art. 6 (Sicherheitsphase) werden mit einer Stand-Zeitstrafe von mindestens 60 Sekunden geahndet. Die Stand-Zeitstrafe wird dem Teilnehmer auf einer Tafel in Verbindung mit der Startnummer an Start und Ziel in Höhe der Boxenmauer

angezeigt. Er ist damit aufgefordert, sofort, spätestens innerhalb der folgenden 3 Runden, diese Strafe anzutreten. Eine Verbindung mit einem Boxenstopp ist nicht zulässig.

## **13. Abweichende Regelungen**

Regelverstöße / Wertungsstrafen: Festgestellte Regelverstöße werden von der Rennleitung bzw. dem Schiedsgericht geahndet. Diese Entscheidungen sind endgültig. Diese Entscheidungen sind endgültig, Proteste dagegen sind nicht zulässig.

Für alle Veranstaltungen werden Einzelausschreibungen erstellt, die auf den Vorschriften für ADAC Clubsport Rundstreckenrennen basieren.

14. März 05  
Peter- H. Rumpfkeil